

GEMEINDE

BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg



Ausgabe: Dez 2022/Jan/Feb 2023

*Eine schöne Adventszeit,
ein frohes
Weihnachtsfest*

und

*ein friedliches,
gesundes Jahr*

2023



Regelmäßige Termine

Hauptgottesdienst	jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche	10.00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	nach besonderer Ankündigung	
Taufen nach dem Gottesdienst	nach vorheriger Vereinbarung	11.15 Uhr
Andacht	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Ev. Christophorus-Heim	10.15 Uhr
Frauenkreis	Jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus	15.30 Uhr
Ev.- öffentliche Bücherei	Öffnungszeiten: Montags Freitags	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Neue Öffnungszeiten!

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg
Redaktion: Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann,
Lothar Schulte

Layout/Anzeigen: Udo Herz, Tel: 05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de

Redaktionsschluss: 10. Februar 2023 (für die nächste Ausgabe)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare

Bankverbindung: Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

Grußwort unserer Pastorin	4
Angedacht	5
Arbeit des Kirchenvorstandes 2022	7
Jahreslosung 2023	8-9
Gottes Gericht	11
Jubelkonfirmation (Rückblick)	12-13
Neues aus der Bücherei	15
Besuchsdienstjubiläum (Rückblick)	16-17
Ausstellung „Letzte Reise“ (Rückblick)	18-19
Gottesdienste am Heiligabend	19-20
Gottesdienste (Übersicht)	22-23
Eine Weihnachtsgeschichte	24-25
Religion für Neugierige	26
Kinderseite	28
Autoscooter Gottesdienst (Rückblick)	30-31
Ehrenamtliche Unterstützung gesucht	33
Christophorus-Heim	36-37
Neues aus der Region	38-39
Freude und Leid	40-41
Kontakt	44

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist wieder ein wenig Normalität in unseren Alltag eingekehrt. Es belasten uns zwar nach wie vor der Ukrainekrieg und die hohen Energiekosten, doch die Corona-Pandemie hat weitestgehend ihre Schrecken verloren.



Endlich ein Weihnachten unter relativ normalen Bedingungen. Aktuell gibt es in unserer Kirchengemeinde keine Corona-Auflagen mehr. Unsere Gottesdienste können wieder ohne Anmeldung und Maske besucht werden. Nach zwei Jahren Pause feiern wir Heiligabend endlich wieder einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel und im nächsten Jahr werden auch unsere Abendmahlsfeiern im Gottesdienst regelmäßig stattfinden.

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung und der Zuversicht. Die altvertrauten Symbole wie Kerzenlicht, immergrüne Tanne, die Christrose, die mitten im Winter blüht, sind ein Sinnbild für das Leben, das sich auch dann durchsetzt, wenn alles um uns herum dunkel und kalt zu sein scheint.

Warum das so ist, davon erzählt ein Weihnachtslied (EG 531):



**„Als die Welt verloren,
Christus ward geboren;
In das nächt'ge Dunkeln
fällt ein strahlend Funkeln.
Und die Engel freudig singen,
unterm Himmel hört man's klingen:
Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.“**

***Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, hoffnungsvolles
Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!***

Ihre Pastorin
Angelika Schmidt

Advents- und Weihnachtszeit ist Lichterzeit

Es ist die dunkelste Zeit im Jahr. Morgens verlassen viele das Haus im Dunkeln und kehren erst in der Dämmerung zurück. Menschen verbringen mehr Zeit im Haus als in der Natur und es machen sich auch mehr dunkle Gedanken breit als sonst. Manch einer ist jetzt trauriger und ängstlicher als sonst im Jahr.

Wie kostbar ist da jedes Licht, das Orientierung schenkt und Sicherheit verleiht. Wenn aufgrund der Energiekrise in diesem Jahr weniger Lichter in den Straßen leuchten, so kommt ihnen eine noch größere Bedeutung zu.



Lichter und Kerzen gehören zur Adventszeit und zu Weihnachten dazu. Sie sind noch mehr als schöne Dekoration. Sie sind Zeichen dafür, dass Gott seine Menschen nicht im Dunkeln lässt und verweisen auf Jesus Christus, von dem es heißt: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh.8,12).

Jesus Christus ist das Licht, das niemals erlischt. In diesen Adventstagen möchte dieses Licht wieder in unsere Herzen einziehen und uns ebenfalls zu LichtträgerInnen machen, damit durch uns die Welt ein wenig heller wird. Wie das geht? – Eine Kerze anzünden gegen dunkle Gedanken, einen Gast einladen gegen die Einsamkeit, eine Tüte Plätzchen verschenken gegen die Traurigkeit oder mit anderen zusammen einen Gottesdienst besuchen gegen die Trostlosigkeit.

Dabei lässt sich auf wunderbare Weise erfahren:

Wer Licht ist für andere, wird auch wieder Licht empfangen.

Pastorin **Angelika Schmidt**

Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen.

Verena Stolle

Verena Stolle, Apothekerin



**HIRSCH
APOTHEKE**

Schloßstr. 16
Bad Iburg
T 05403 7370-0
info@apohirsch.de
www.apohirsch.de



**MÜHLEATOR
APOTHEKE**

Mühleator 3
Bad Iburg
T 05403 7378-0
info@apomuehle.de
www.apomuehle.de

Kochspass+
Tischkultur

AUG-HEUER

Wir haben für Sie geöffnet

*Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg
Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail info@aug-heuer.de

Die Fahrschule
Neumann

in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15

www.die-fahrschule-neumann.de

Arbeit des Kirchenvorstandes 2022

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen, und so darf ich kurz auf die Vorstandsarbeit dieses Jahres zurückzublicken.

Im Jahr 2022 fanden 9 persönliche Sitzungen des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus statt.



Einen großen zeitlichen Rahmen nahmen die anstehenden Herausforderungen im Südkreis Osnabrück als Reaktion auf die erforderlichen landesweiten Kostenreduzierungen und der damit verbundenen Umstrukturierung ein. Zum 01.01 2023 soll hier nun ein Gemeindeverband entstehen um Aufgaben zu bündeln, Kosten zu reduzieren und die Arbeitsgestaltung der Pastoren und Pastorinnen abzustimmen. Die damit verbundenen zeitlichen und fachlichen Herausforderungen machten im April einen Wechsel des Vorsitzes im Kirchenvorstand erforderlich.

Im personellen Bereich gab und gibt es auch weiterhin noch einiges zu erledigen. Ein neuer Organist wurde zwischenzeitlich eingestellt und wir suchen aktuell ehrenamtliche Unterstützung im Bereich der Bücherei und des Besuchsdienstes.

Ein weiteres Thema war die Vorbereitung auf die anstehende Umsatzsteuerpflicht, die erstmals ab 01.01.2023 aufgrund gesetzlicher Regelung alle Kirchengemeinden betrifft.

Eine langfristige Begleitung erfordert auch die Sanierung/Restaurierung unserer liebenswerten Schlosskirche. Erste Begehungen haben zwischenzeitlich stattgefunden, um gemeinsam mit dem Amt für Bau und Kunstpflege eine Unterstützung durch die Denkmalpflege Niedersachsen anzustreben.

Sehr erfolgreich war auch unser Mitarbeiterfest im Juli bei bestem Wetter und guter Stimmung.

Bei den Vorstandsmitgliedern, aber auch bei allen anderen ehrenamtlichen Helfern bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Freuen wir uns gemeinsam auf das Jahr 2023, aber zunächst wünsche ich Ihnen eine frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Udo Herz

stv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Regionalbischof Friedrich Selter zur Jahreslosung 2023

Bereits mit dem Kirchentag zum 500sten Reformationsjubiläum im Jahr 2017 kam mir dieser Vers erstmals so richtig ins Bewusstsein. Denn da war die Jahreslosung für 2023 schon einmal das Motto: "Du siehst mich."

Dieser kurze Satz bringt die Wiederentdeckung auf den Punkt, die Martin Luther gemacht hatte: Jeder Mensch steht in unmittelbarer Beziehung zu Gott. Sozusagen von Angesicht zu Angesicht. Da braucht es keine Vermittlung, schon gar nicht die eines Priesters oder der Kirche. Sondern Gott sieht den einzelnen Menschen und will von ihm seinerseits gesehen werden.

Der Gott, der uns sieht, wirft keine wertenden und kalten Blicke auf uns. Sondern sein Blick ist liebevoll und verleiht uns Würde – im Wort-sinn: Ansehen.

In der Bibel ist dieser Satz das Bekenntnis einer Frau Namens Hagar. Sie war die Magd Saras, der Frau des Abraham. Und weil Sara kein Kind bekommen konnte, hatte Hagar gewissermaßen die Leihmutter-schaft übernommen und war von Abraham schwanger geworden. Dass eine Magd ihrer Herrin diesen Dienst erwies, war damals gar nicht so unüblich. Aber nun trug es sich zu, dass Sara auf Hagar eifersüchtig wurde und sie regelrecht wegekeltete. In ihrer Verzweiflung floh Hagar in die Wüste. (Vielleicht kommt daher die Redewendung, „Jemanden in die Wüste schicken“, wenn jemand fallenge-



lassen und verstoßen wird.) Und dort hat sie eine direkte Begegnung mit Gott, der sie tröstet und aufrichtet und ihr den Mut zum nächsten Schritt gibt. Diesen Gott nennt sie: „Der du mich ansiehst.“

Miriam Buthmann hat aus dieser Geschichte ein Lied gemacht, das mit den Worten der Jahreslosung beginnt. Es steht am Anfang der freiTÖNE, dem Choralheft mit neuen Liedern, und ist inzwischen in vielen Gemeinden sehr beliebt. In einer Strophe heißt es: „Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.“ Diese Zeile nimmt die Probleme unserer Zeit ernst. Sorgen bekümmern jede und jeden, die oder der mit offenen Augen durch die Weltgeschichte läuft. Der Glaube der biblischen Hagar an einen Gott, der sie mit ihrem Lebensglück aber eben auch mit ihren Sorgen aufmerksam, teilnahmsvoll und wertschätzend anschaut, ist für mich eine Kraftquelle und schenkt mir Lebensmut. Mit dieser Losung vor Augen können wir – ohne das Schwere auszublenden – dem neuen Jahr hoffnungsvoll und aufgerichtet entgegengehen.

Ihr Friedrich Selter,
Regionalbischof im Sprengel Osnabrück



Le soleil de Provence

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in
eigener Schneiderei.

Schicke Accessoires für die Damen
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr



 **Meyer**
Textile Dienstleistungen

 **MeyTex**
Textilpflege mit System

Saubere Leistung.

Münsterstraße 37
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0

www.textilpflege-meyer.de

Gottes Gericht wird anbrechen



Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden **zusammen**,
ein **kleiner Junge**
leitet sie.

JESAJA 11,6

Monatspruch DEZEMBER 2022

Ein Wolf, der Schutz beim Lamm findet, die Jungen von Kuh und Bärin, die friedvoll nebeneinander weiden. Ein Löwe, der vom Raubtier zum Pflanzenfresser wird, ein Säugling, für den die Otter keine Gefahr mehr darstellt. Bosheit und Schaden werden verschwunden sein.

Es ist schier Unglaubliches, was der Prophet Jesaja seinem Volk verheißt. Eine Vision vom umfassenden Frieden, die man eigentlich kaum glauben kann. So sehr steht sie den Geschehnissen in der gegenwärtigen Welt entgegen, die für unzählige Menschen geprägt ist von Kriegen, Hunger und Leid.

Wie kann das sein? Die Friedensbotschaft von Jesaja ist in einer Zeit der Bedrängnis entstanden. Im 8. Jahrhundert vor Christus stand Israel unter der Belagerung der Assyrer. Verwüstungen und Plünderungen, niedergebrannte Häuser, Tote. All dies Leid hat Jesaja vor Augen. Es ist eine Botschaft der Hoffnung inmitten der Hoffnungslosigkeit.

Es ist kein „billiger Trost“, den Jesaja seinem Volk hier spendet, im Gegenteil. Irgendwann, so beschreibt Jesaja es, wird Gottes Gericht anbrechen. Dort, wo heute Ungerechtigkeit herrscht, wird Gott Recht schaffen. Und dann wird mit Gottes Heilszeit etwas völlig Neues entstehen. Sie wird etwas ganz anderes sein, als wir es bisher kennen oder uns vorstellen können.

Aus diesem Wissen nimmt die Botschaft von Jesaja ihre Kraft: Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort.

Detlef Schneider

Jubelkonfirmation (Rückblick)

Jubelkonfirmation - ein schöner Tag...

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am 16. Oktober 2022 das Fest der Jubelkonfirmation mit zehn Jubilaren.

Es ist immer ein besonderer Höhepunkt im Gemeindeleben, wenn Konfirmandenjahrgänge sich nach einer runden Zahl von Jahren wieder treffen, um ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern. Diamantene Konfirmation, Eiserne Konfirmation, Gnadenkonfirmation und Kronjuwelenkonfirmation wurde an diesem Tag gefeiert.

Schon vor dem Gottesdienst trafen wir uns, schauten neugierig in die Runde, erkannten und begrüßten einander.



Voller Freude steckten sich alle ihre Jubiläumssträußchen und -nadeln an, bevor das gemeinsame Foto aufgenommen wurde.



Foto: beckmann-fotodesign

Jubelkonfirmation (Rückblick)

Unter festlichen Orgelklängen zog die Gruppe mit Frau Pastorin Angelika Schmidt in die sonnendurchflutete Schlosskirche ein. Vertraute Lieder und Bibelworte luden ein zum Innehalten. Nach der Predigt wurde der verbindende Glaube bekannt; dann kamen die Jubilare nach vorn, es wurde ihnen noch einmal ihr Konfirmationsspruch und Gottes Segen zugesprochen, bevor sie ihre Urkunden entgegennahmen. Bei der Abendmahlsfeier wurden Erinnerungen wach an das erste Abendmahl vor 60 und mehr Jahren. Ein berührender Moment.

Das anschließende Mittagessen im Ev. Gemeindehaus bot reichlich Gelegenheit zum Gespräch in fröhlicher Runde: Geschichten und Fotos wurden ausgetauscht, das renovierte Gemeindehaus bewundert, Gedichte zitiert, gemeinsam gelacht.



Mit Kaffee und Gebäck sowie einer herzlichen Dankesrede von Herrn Werner Lehser ging dieser schöne Tag zu Ende.

Ein großes Dankeschön gilt Frau Jutta Meyer und unserer Kirchenvorsteherin Frau Petra Sandjohann, die diesen Tag mitorganisiert und mit praktischer Hilfe begleitet haben.



Bestattungen Blanke



Inh. Frank Berdelmann

Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg

Tel.: 05403/7244704 oder

Tel.: 05403/2263

Fax: 05483/77068

Mobil: 0171/4722466

Mail: info@bestattungen-berdelmann.de

Bücher Beckwermert
in Bad Iburg

Telefon 05403/7969777

buebeckwermert@aol.com

www.buecher-beckwermert.de

Bücher Beckwermert



2 x in Bad Iburg

Forellen

fang-frisch oder
geräuchert

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: nach Vereinbarung

Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT
Dettmeyer

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
Telefon: 0 54 03 / 23 56
www.fisch-dettmeyer.de

2022 - ein gutes Jahr für die ev. öffentliche Bücherei in Bad Iburg



Evangelische
öffentliche Bücherei

Das Interesse an Lesestoff ist 2022 in der Bücherei weiter gestiegen. Es wurden mehr Bücher ausgeliehen als in den Vorjahren. Viele „Leseratten“ freuen sich über die Möglichkeit, auf ein geliehenes Buch zurückgreifen zu können. Wenn man keine Freude bei der Lektüre empfindet, gibt man den Band einfach wieder zurück.

Das Büchereiteam wird sich auch 2023 im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bemühen, Neues und Bewährtes für Sie in den Regalen kostenlos zur Ausleihe anzubieten. Neue Leserinnen und Leser sind jederzeit herzlich willkommen.

DANKE

Zu danken ist für die 2022 erhaltenen Geld- und Buchspenden der Leserinnen und Leser, der ev. Kirchengemeinde Bad Iburg mit Frau Pastorin Schmidt, dem Kirchenkreis Georgsmarienhütte/Melle, der Stadtverwaltung Bad Iburg und der Medienzentrale der evangelischen Landeskirche in Hannover.



Darauf kommt es an (P.Rosegger)

Ein bisschen mehr Freude und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit, das wäre doch was.
Statt so viel Unrast ein bisschen Ruh,
statt immer nur ich ein bisschen mehr du,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

*Allen Bücherfreunden*Innen wünschen wir
eine harmonische Advents-
- und Weihnachtszeit bei
guter Gesundheit.*

Das Büchereiteam

NEUE Öffnungszeiten der Bücherei im Gemeindehaus, Schlossstr. 24, Bad Iburg:
**Montags von 14:00 bis 17:00 Uhr, freitags von 09:30 bis 12:30 Uhr. In diesen
Zeiten ist die Bücherei auch erreichbar unter Tel.05403-5693.**

In der Zeit vom 23.12.2022 bis 02.01.2023 bleibt die Bücherei wegen der Weihnachtstage geschlossen!

Gottesdienst zum Besuchsdienstjubiläum

„Farbe ins Leben bringen“, unter diesem Motto feierten wir am Sonntag, dem 30. Oktober 2022 das 70-jährige Bestehen des Besuchsdienstes unserer Landeskirche und zugleich 15 Jahre Besuchsdienstarbeit in unserer Kirchengemeinde Bad Iburg. Das Motto wurde auch durch bunte Tücher am Altar deutlich: rot, grün, blau, gelb, schwarz und orange ließen den Altar farbenfroh erstrahlen.



Seit 2007 besuchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen unserer Gemeinde Geburtstagskinder ab 80 Jahren privat oder in den beiden Pflegeheimen vor Ort. Sie überbringen Glückwünsche, kleine Präsente und die Grüße der Kirchengemeinde. „Dabei ist es immer wieder schön, neue Menschen kennenzulernen oder aber, wenn man schon bekannt ist, wieder voneinander zu hören“, sagt Dorothea Brunke.

Lothar Schulte ergänzt: „Die meisten Menschen freuen sich, ein Zeichen ihrer Kirchengemeinde zu erhalten. Für viele ist der Besuch eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag. Wir bringen etwas Farbe in ihr Leben. Dann spüren wir: Die

Besuchsdienstjubiläum (Rückblick)

Besuche lohnen sich auch für uns als Ehrenamtliche; wir bekommen so viel zurück.“

Welch positiven Auswirkungen ein Besuch auf Menschen haben kann, machte Pastorin A. Schmidt in ihrer Predigt über den Zöllner Zachäus deutlich, von dem der Evangelist Lukas erzählt. Zachäus bekommt Besuch von Jesus aus Nazareth, kommt im Gespräch mit ihm ins Nachdenken über sich selbst und gibt seinem Leben eine neue Ausrichtung.

Kontakte und Gespräche sind für Menschen lebenswichtig, denn sie bringen Nähe und Impulse. So formuliert Wilhelm Willms:

„Wussten Sie schon,

dass das Wegbleiben eines Menschen sterben lassen kann,
dass das Kommen eines Menschen wieder leben lässt?

Wussten Sie schon,

dass die Stimme eines Menschen einen anderen Menschen
wieder aufhorchen lässt, der für alles taub war?

Wussten Sie schon,

dass das Wort oder das Tun eines Menschen wieder sehend machen kann
einen, der für alles blind war, der nichts mehr sah,
der keinen Sinn mehr sah in dieser Welt und in seinem Leben?

Wussten Sie schon,

dass das Zeithaben für einen Menschen mehr ist als Geld....

Wussten Sie schon,

dass das Anhören eines Menschen Wunder wirkt....

Jesus wusste das; darum war er immer nah bei den Menschen.

In seinem Namen sind heute unsere Besuchsdienstmitarbeitenden unterwegs zu den Menschen in unseren Gemeinden.

Kirchenvorsteherin Frau Petra Sandjohann dankte den MitarbeiterInnen des Besuchsdienstes in Bad Iburg für ihr großartiges Engagement sehr herzlich im Namen des Kirchenvorstandes und überreichte Rosen und eine Schokolade.

Dabei wünschte sie ihnen weiterhin viel Freude mit ihrer Aufgabe, viele glückliche Momente und dass sie unserer Kirchengemeinde noch lange erhalten bleiben.

Angelika Schmidt

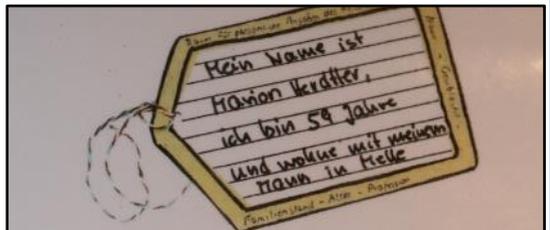
Ausstellung „Letzte Reise“ (Rückblick)

und Verlusten nicht verschont, es gibt wohl keine Lebensreise ohne diese Erfahrung, aber es hilft, diesen 3. Koffer zu öffnen und sich daraus helfen zu lassen! Denn alle drei Koffer sind Inhalt unseres Lebens und bauen aufeinander auf.

Zur Erinnerung an den Nachmittag gab es für jeden Teilnehmer ein Säckchen mit Bohnen und die dazu passende Geschichte, wie man sich mit Hilfe dieser Bohnen, die bei jedem schönen Moment des Tages von einer Jackentasche in die andere wandern, die glücklichen Momente des Tages bewusst machen kann.



Und wer wollte, konnte natürlich auch die Ausstellung besuchen. Denn hier ging es um die letzte Reise. Hospizmitarbeiter hatten 19 Koffer mit den Dingen gepackt, die sie ausgewählt hatten, wenn es die Möglichkeit gäbe, diesen letzten Koffer mitzunehmen.



Hier ein kleines Beispiel:

Was würden Sie einpacken?

Fazit: Es war wieder einmal ein unterhaltsamer und anregender Nachmittag!

Petra Sandjohann

Ich habe zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter, wobei mein Sohn vor 11 Jahren mit 23 Jahren am plötzlichen Herztod verstorben ist. Ich habe noch drei wundervolle Enkelkinder.

Bei dieser Ausstellung mache ich mit, da ich es für wichtig halt sich schon zu Lebzeiten mit dem Thema Tod auseinander zu setzen.

Ehrenamtlich arbeite ich in einer Hospizgruppe mit, und leite eine Gruppe verwaister Eltern mit einem Seelsorger in Lengerich. Außerdem leite ich ein Besuchsteam in der ev. Kirche Melle/Bruchmühlen.

Meinen Koffer habe ich in zwei Hälften aufgeteilt. Auf der linken Seite habe ich all die Gegenstände gepackt, die ich hoffentlich noch bis zum letzten Atemzug anwenden kann. Auf der rechten Seite sind Dinge, die ich für wichtig halte.

Links im Koffer sind ein paar warme Socken, weil ich immer kalte Füße habe. Eine Kerze ist für mich wichtig, weil ich die Dunkelheit nicht mag. Ein Buch, in der Hoffnung, bis zum Schluss lesen zu können und eine CD, weil Musik mich mein ganzes Leben begleitet hat.

Auf der rechten Seite sind Briefe an meine Liebsten, die ich geschrieben habe, um ihnen in den schweren Stunden Trost zu schenken. Meine Patientenverfügung, damit jeder weiß, was ich im Sterbefall möchte. Und zum Schluss mein Testament, damit alles geregelt ist.

Besondere Gottesdienste



Heiligabend Online Gottesdienst



jung - alt



30 Minuten

Zu finden unter:
YouTube Kanal des
Ev.-luth. Kirchenkreises
Melle-Georgsmarienhütte
<https://bit.ly/3T6MoE9>



Der Gottesdienst ist ab **10 Uhr** am **24.12.2022** verfügbar.



„Was geschah in Bethlehem“



Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Heiligabend, 24.12.2022

15.00 Uhr

mit dem Kinderchor

„DIE STERNENFÄNGER“

in unserer Schlosskirche

Gottesdienste im Dezember 2022



04.Dezember <i>2. Advent</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
11.Dezember <i>3. Advent</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Michael Möllenkamp, Georgsmarienhütte
18.Dezember <i>4. Advent</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst mit adventlicher Musik Pastorin Angelika Schmidt Orgel, Flöten
24.Dezember <i>Heiligabend</i>	Samstag 15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Angelika Schmidt und Konfirmanden- gruppe und Kinderchor: „Die Sternenfänger“
24.Dezember <i>Heiligabend</i>	Samstag 16.30 Uhr	Christvesper Pastorin Angelika Schmidt
25.Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	Sonntag 17.00 Uhr	Gottesdienst bei Kerzenschein Pastorin Angelika Schmidt Lektorin Kirsten Jahr
6.Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	Montag 17.00 Uhr	Regionaler Singegottesdienst in der Ev.-luth. Jesus Christus - Kirche, Bad Rothenfelde P.i.R. Reinhard Keding Pastor Jan Nagel, Dissen
31.Dezember <i>Silvester</i>	Samstag 17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt

Gottesdienste im Januar / Februar 2023

01.Januar <i>1.So.n.Christfest</i>	Sonntag 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Bad Iburg Gottesdienst in Bad Rothenfelde, Pn. Susanne Holsing Gottesdienst in Dissen, Pn. Susanne Holsing
08.Januar <i>1.So.n.Epiphantias</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
15.Januar <i>2.So.n.Epiphantias</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
22.Januar <i>3.So.n.Epiphantias</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
29.Januar <i>Le.So.n.Epiphantias</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt



05.Februar <i>Septuagesimae</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt
12.Februar <i>Sexagesimä</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
19.Februar <i>Estomihi</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
26.Februar <i>Invokavit</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Kirsten Jahr

Eine Weihnachtsgeschichte

Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Als unsere Tochter noch klein war, bestand mein Mann wie in jedem Jahr darauf, trotz seiner vielen Arbeit in der Backstube, die Weihnachtsvorbereitungen zu übernehmen.

Das hieß, den Tannenbaum holen, später schmücken und die Krippe samt Stall aufstellen. Er wickelte die Krippenfiguren aus dem Papier und untersuchte sie auf Schäden. Wenn es notwendig war, wurde das Dach des Stalls neu mit Stroh gedeckt.



Nebenbei erklärte er unserer Tochter noch die Weihnachtsgeschichte, die diese sehr spannend fand. Irgendwann verschwand die Kleine dann in ihrem Zimmer.

Ich erledigte inzwischen Weihnachtseinkäufe und schaute später nach der Krippe. Was sah ich? Das Kind fehlte! „Das ist ja mal wieder typisch Mann“, dachte ich. „Nur die Hälfte ausgepackt und den Rest mit dem Papiermüll entsorgt.“ Also machte ich meinen Mann darauf aufmerksam: „Du, das Jesuskind fehlt!“ – „Blödsinn! Ich schwöre es. Ich habe es in die Krippe gelegt,“ kam die Antwort. Wo wir auch suchten. Die Krippenfigur blieb verschwunden. Notgedrungen kaufte ich eine neue. Diese war leider ein bisschen groß geraten. Na ja, so kurz vor Weihnachten! Also wurde eine neue Krippe gezimmert.

Am nächsten Tag war auch dieses Krippenkind verschwunden!?

Da fuhr unsere Tochter mit ihrem Puppenwagen singend an uns vorbei. Ein Blick in ihren Wagen erklärte uns alles. Auf Wattepad-Kopfkissen liegend, in einen Puppenschal gewickelt und warm zugedeckt, lagen die beiden vermissten Jesuskinder.

„Aber Kind, es gehört doch eins in den Stall zu seinen Eltern. Zu Maria und Josef!“
Kommentar unserer Tochter: „Nein, das sind Zwingerlinge, die schlafen jetzt beide hier ZUSAMMEN!! Im Stall ist es kalt und die haben nichts an!“
Versonnen schaute mein Mann unsere Tochter an: „Sie hat aber ein liebevolles

Eine Weihnachtsgeschichte

Herz“. Und das hat sie sich bis heute bewahrt.

Nun feiert schon die übernächste Generation von Großnichten und -neffen mit diesen beiden im Korb liegenden, warm zugedeckten Jesuskindern das Weihnachtsfest der Nächstenliebe.

(Eine Erzählung von Brigitte Vogt)



Spenden (ver)schenken? - Warum nicht

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto

Förderverein für die Gemeindefarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.
Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX

Vereinigte Volksbank eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 10SV

Altes und Neues Testament

Der erste Teil der christlichen Bibel, das sogenannte Alte Testament, endet tragisch, Gott erwählt sich aus seiner Schöpfung ein Volk und schließt mit ihm folgenden Bund: Gott schenkt ihm fruchtbares Land; im Gegenzug muss sich das Volk an seine Gebote halten. Doch das Volk hält sich nicht daran – und verliert sein Land. Schließlich verheißen Propheten eine bessere Welt, in der nicht nur das auserwählte Volk, sondern alle Völker ihren Platz finden. Juden warten noch immer auf diese verheißene Welt. Christen glauben, sie habe bereits begonnen, mit Jesus von Nazareth und mit denen, die sich von seiner Liebe ergreifen lassen.

Das wäre Folge zwei, das Neue Testament. Der antike Theologe Origenes (185–254 nach Christus) erklärte es etwas anders: Weil Gottes erstes Volk sich nicht an die Gebote hielt, habe Gott einen neuen Bund mit einem anderen Volk geschlossen, der Christenheit. Spätere Christen griffen Origenes' Worte auf und geiferten, Juden seien das verworfene Volk; im Alten Testament gehe es um Rache, im Neuen um Liebe. Sie begannen, Juden zu schmähen, auszugrenzen, zu verfolgen und sich an ihnen zu bereichern. Ja, der zweite Teil der Bibel ist die Fortsetzung zum ersten, aber etwas anders, als man es immer sagt. Das Wort „Testament“ steht eigentlich für das hebräische Wort „Bund“. Und wenn man vom „Alten“ und vom „Neuen Testament“ spricht, klingt das so, als gebe es nur einen alten und einen neuen Bund. Das ist aber falsch.

Der vordere Teil der christlichen Bibel erzählt von drei Bündern: Den ersten schließt Gott nach der Sintflut mit Noah und seinen Nachkommen, mit der ganzen Menschheit. Gott verspricht, nie wieder die Erde zu zerstören. Im Gegenzug solle die Menschheit Gott und die Schöpfung achten. Leider hält sich die Menschheit nicht daran. Den zweiten Bund schließt Gott mit Abraham, Urvater der Juden, Christen und Muslime. Doch statt sich als Familie des einen Urvaters unter einem Gott zu verstehen, überziehen Christen, Muslime und Juden einander mit Misstrauen und Gewalt. Erst den dritten Bund schließt Gott mit Israel am Berg Sinai: Land gegen Gesetzestreue. Schon in diesem Bund verlangt Gott von seinem Volk, heilig zu sein, solidarisch, die Nächsten zu lieben. So weit das Alte Testament.

Das Neue Testament erzählt, wie Jesus, der Christus, alle Menschen in diesen Bund Gottes mit Israel einlädt. Alle Menschen sollen seine Christenheit werden. Es geht darum, heilig und solidarisch zu sein und die Nächsten zu lieben. Eine große Verpflichtung, die zu Bescheidenheit mahnt.

**Wiecking-Stiftung – Apartes Wohnen für Senioren
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorengerechte Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.

Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuersteam steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeenachmittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!

Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:

☎ 05403 / 851

www.wieckingstiftung.de info@wieckingstiftung.de

Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.



Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ihr Partner für Volkswagen und Audi



Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauch- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 7 24 90-0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 -19
Internet: www.autohaus-timpe.de

Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre Angehörigen und jetzt einfach von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf
www.bestattungen-schlingmann.de



SCHLINGMANN

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3
49186 Bad Iburg

05424 / 3 84 89

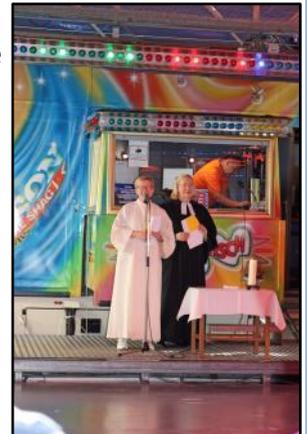
Autoscooter Gottesdienst (Rückblick)

Zum ersten Mal fand am 28. August ein ökumenischer Autoscooter-Gottesdienst anlässlich des Glaner Marktes statt. Zahlreiche GottesdienstbesucherInnen hatten sich in der besonderen Atmosphäre des farbigen Lichtherimmels im Autoscooter eingefunden.



Pastorin Angelika Schmidt und Pfarrbeauftragte Christine Hölcher gestalteten den Gottesdienst in Reim-Form:

**„Ihr lieben Leute, liebe Frommen,
ihr seid zum Glaner Markt gekommen,
zum Gottesdienst mit vielen Leuten,
die sich auf diesen Sonntag freuten.
Wir sind gewiss, auch Gott ist hier,
am Autoscooter, so wie wir...“.**



Autoscooter-Gottesdienst (Rückblick)

BesucherInnen wurden immer wieder zum Mitmachen motiviert, indem sie fehlende Worte der Predigt ergänzen mussten.



Musikalisch bereicherte ein Projektchor unter Leitung von Jürgen Sander den Gottesdienst.

Die BesucherInnen klatschten begeistert mit im Rhythmus der Lieder.

Alle waren sich einig: dieser Gottesdienst war ein besonderes Erlebnis, das unbedingt wiederholt werden sollte.



IM ADVENT

Augen auf und freudig warten.



Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS



Für unsere Gemeindearbeit suchen wir ehrenamtlich Engagierte mit etwas Zeit, um gemeinsame Ideen mit Leben zu füllen.

Wir suchen zeitnah verlässliche Unterstützung:

für unseren Besuchsdienst

Sie besuchen ältere Menschen an ihrem Geburtstag, überreichen ein kleines Präsent und bringen etwas Zeit für ein persönliches Gespräch mit.

Monatlich treffen wir uns zum Austausch und verteilen gemeinsam die anstehenden Besuchstermine. Außerdem bieten wir regelmäßig Fortbildungen mit Referenten/ Referentinnen an.

Wenn Sie ein wenig Zeit verschenken möchten, Freude am Umgang mit Menschen haben und gut zuhören können, dann wären Sie eine ideale Ergänzung für unser Besuchs-Team.

für unsere Bücherei im Gemeindehaus Bad Iburg

Sie übernehmen die Ausleihe unserer Bücher an Leser- und Leserinnen, sie lesen gern den Kindern etwas vor, sie interessieren sich für Literaturgottesdienste und die Vorbereitung und Mitwirkung bei Veranstaltungen macht Ihnen Freude.

Wenn Sie etwas Zeit zu verschenken haben, gerne in einem Team wirken und der Umgang mit einem Computer Ihnen nicht ganz fremd ist, dann wären Sie eine wertvolle Ergänzung für unser bestehendes Büchereiteam.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, möchten Sie nähere Informationen? Gerne steht Ihnen unsere Pastorin, Frau Angelika Schmidt für ein vertiefendes Gespräch zur Verfügung.

Kontaktaufnahme bitte unter Telefon: 05403 350 oder per E-Mail unter: kg.bad-iburg@evlka.de

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch.
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Foto: Maurizio Paternostro / Visum

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



sparkasse-osnabrueck.de

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

 Sparkasse
Osnabrück

Praxis für Physiotherapie
Manuelle Schmerztherapie & Osteopathie
Sauglings- & Kindertherapie
Gezielte Bewegungstherapie, Sauna
Wellness und Schwimmbad



Bürger Straße 4a | Hagen a.T.W. | Tel.: 05401-3391690 | info@medbalance.de | medbalance.de

Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

Das gute Gefühl zu Hause zu sein



Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999
Homepage: www.diakonie-os.de

Plattdeutsch im Christophorus Heim

Einen abwechslungsreichen Nachmittag erlebten die Bewohner des Christophorus Heims. Die Organisatoren waren sichtlich erstaunt wieviel plattdeutsch sprechende Menschen es hier im Haus doch gibt. Es wurden verschiedene zur Jahreszeit passende Gedichte z.B. „Appeltied“ und verschiedene Geschichten von einer kleinen Abordnung der Plattgruppen vom Heimatverein Glane und Lienen vorgelesen. Gerne lösten die Zuhörer auch die plattdeutschen Redensarten oder „Watt dei Lüe sau segget“. Dabei wurden bekannte Herbstlieder gesungen und auch über Döhnekes viel gelacht. Aus der geselligen Runde erklärte Herr Höner zu Bentrup dann anhand einer lustigen Geschichte den Unterschied zwischen evangelisch und katholisch. Frau Josefa Pues las aus ihrem eigens in plattdeutsch geschriebenen Buch „De weete Welt“ die Geschichte „De Ziegeunerkiner“ und das Gedicht Hiärwst vor.

Die aktiven: Helga Gronzka HV Glane, Heike Stehgemann und Anneliese Harde HV Lienen

Hiärwst

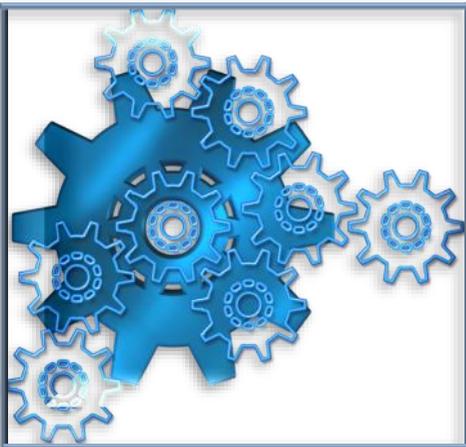
1. Nu is et Hiärwst, de Niäwel trecket üäwert Land Un käuler goht de Wiende viäl Un Riängen giff et ollerhand. Dat bunte Lauf, dat danzt een lustig Spiäl.
2. Et is nich mäh de schöne Tiet, der Rousen, de Grönkohl, de steht nu up `t Beet. Et früß män bannig eeniger in `n Badehpousen, wecke nu no mohl in `t water geiht.
3. De Appels riepet un de Prumen, Kabus, de drömt van Suhekrust, de Bue dregget schmüsternd seine Dumen, kümp he up `t Röbenfeld herut.
4. Un du, wu geht et di dann sau vandage? Häs du de Appels hüte oll schiält? Un Rheuma häs du, wecke Plage Un auk de Beene wüllt nich mah os se süllt.
5. Schütt`diene Suorgen in een Gläsken Wien. Up den Ault-Wiewer-Summer, do Kann`se lang drup luren. Du moß di sümmers helpen, timmerärig sein, dat annere et doht, dat kann no lange duhen.
6. Nu is et Hiärwst un baule is et Winter, mit lis un Schnäi sau wie tun sit. Do fröwe ick mi oll ös de lütken Kinner Up de Advents- und Wiehnachtstied.



Ab dem 01. Januar 2023 soll eine engere Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in unserer Region erfolgen

Seit vielen Jahren schon arbeiten die fünf Ev.-luth Kirchengemeinden Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Hilter und Dissen informell zusammen. Zwei bis viermal im Jahr kamen Vertreter*Innen aus den Kirchenvorständen in einem „Regionalausschuss“ zusammen. Dieser diente dem Austausch der Kirchengemeinden untereinander, der Absprachen über gemeinsame Aktionen und Gottesdienste, sowie Beratungen über die regionale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren. Verbindliche Beschlüsse konnte dieser „Regionalausschuss“ nicht treffen, sondern lediglich Empfehlungen zur Umsetzung in den einzelnen Gemeinden aussprechen. Das war im Ergebnis zum Teil etwas umständlich und langwierig.

Ab dem 1. Januar 2023 soll dieses etwas einfacher werden. Der „Regionalausschuss“ bekommt nun einen rechtlichen Rahmen und wandelt sich dadurch zum „Ev.-luth. Kirchengemeindeverband südliches Osnabrücker Land“ (KGV SOL). Selbstverständlich bleiben jedoch alle fünf beteiligten Kirchengemeinden rechtlich eigenständig und eigenverantwortlich.



Ziel und Zweck dieses Kirchengemeindeverbandes soll eine enge inhaltliche, personelle und organisatorische Zusammenarbeit der beteiligten Kirchengemeinden sein. So steht es in den einleitenden Worten der Satzung des Kirchengemeindeverbandes (KGV). In der Satzung ist festgelegt, welche Aufgaben im Einzelnen diesem Ziel und Zweck dienen sollen. Hierzu gehört auch z.B. die Anstellung von Mitarbeiter*Innen, die für alle fünf Gemeinden zukünftig tätig sein sollen.

Da der KGV eine Körperschaft des öffentlichen Rechts bildet, ist dies nun möglich, ohne damit eine Umsatzsteuerpflicht ab dem 01.01.2023 auszulösen.

Das erste große Projekt, das im KGV umgesetzt werden soll, ist die Errichtung eines regionalen Kirchenbüros. Eine Grundstein dafür ist durch die bestehende Beschäftigung von Frau Luise Rüter in drei der fünf Kirchengemeinden schon gelegt, Frau Zieroth und Frau Kapp aus Bad Iburg sollen hinzukommen und dann das neue Team bilden.

Bis dahin ist aber noch ein Stück des Weges zu gehen. Diverse praktische Fragen rund um das regionale Kirchenbüro sind noch einvernehmlich zu klären, z. B. der Standort des Büros, die Öffnungszeiten, die Erreichbarkeit und vieles mehr.

Bis dahin bleibt es für Sie als Gemeindemitglieder vorerst wie bisher. Über unsere Fortschritte in der Umsetzung des regionalen Kirchenbüros und diverse Erleichterungen, die Sie vielleicht betreffen könnten, werden wir Sie natürlich rechtzeitig informieren.

Zunächst aber freuen wir uns, dass wir mit der Gründung des „Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Südliches Osnabrücker Land“ einen Schritt zu einer engeren, verbindlichen Zusammenarbeit der fünf Kirchengemeinden vollziehen konnten.

Udo Herz

Große Freiheit Rente!



20.01.23/17.30 - 20.00 Uhr

Ev. luth. Gemeindehaus /Münstersche Str. 10 /49214 Bad Rothenfelde

Ein Abend für Menschen, die noch nicht lange in der Rente sind oder kurz vor der Rente stehen.

Rente! Große Freiheit für was eigentlich?

Ein Abend, um eine Standortbestimmung vorzunehmen, sich neu auszurichten, Stärken zu entdecken oder wieder zu finden, Wünsche zu klären.

Inklusive Snack und Getränke und einem regen Austausch

Anmeldung mit Anschrift und Telefonnummer bis zum 17.01.2023 an cornelia_poscher@evlka.de

Teilnehmer*Innenzahl: max. 25
Kostenbeitrag: 0 €

Veranstalter: Ev. luth. Kirchengemeinden Bad Rothenfelde, Bad Laer/Glandorf, Bad Iburg, Dissen, Hilter.



Allen Gemeindemitgliedern die in den Monaten Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.

Es wurden getraut:

September 2022

Daniel Peters und Henrike geb. Schmedt

Oktober 2022

Florian Haverkamp und Andrea geb. Dittmar

Sebastian Nowack und Sina geb. Wienke



Gedenktag der Trauung:

Oktober 2022

10. Hochzeitstag - Rosenhochzeit:

Daniel Lieneke und Isa geb. Lamping

Es wurden getauft:

September 2022

Ella Louise Scholtz, Glandorf

Adrian Weber

Oktober 2022

Louie Both

Moritz Pesenacker

Victoria Pesenacker

November 2022

Artjom Franzen

Lennard Weber



Es wurden beerdigt:



September 2022

Edda Scholbach geb. Nolte, 81 Jahre
Klaus-Dieter Schmidt, 79 Jahre

Oktober 2022

Detlef Wienczowski, 68 Jahre
Erika Lopau geb. Schmidt, 87 Jahre
Karl Kiehl, 82 Jahre
Trautlind Buck geb. Reschilow, 93 Jahre
Erna Hoffmann geb. Nitsch, 90 Jahre

November 2022

Berndt Otto, 88 Jahre
Marlis Preckwinkel, 85 Jahre



Ihre erste Adresse für individuelle Hörlösungen in Bad Iburg.



Das Team um
Hörakustikmeister
Michael Stein
wünscht Ihnen
eine wunderbare
Adventszeit und
besinnliche
Festtage!



Pädakustikerin
Jannine
Kreyenhagen

Ihre Vorteile bei Gerland Hörgeräte in Bad Iburg

- Meisterservice
- Persönliche Beratung
- Direkt vor Ort
- Inhabergeführt
- Herstellerunabhängig
- Im-Ohr-Spezialist
- Pädakustik
- Hausbesuchsservice
- Service und Nachbetreuung für alle Hörsysteme, egal wo gekauft, egal welche Marke
- Kostenloses Probetragen

Gerland Hörgeräte

Hagener Str. 7 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.793540
Mühlentor 2 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.795356
www.gerland.de | Immer in Ihrer Nähe seit 1966

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Heinz Schnüpke e.K.

EURONICS

- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme

Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg · Tel. 0 54 03 / 7 37 60
E-Mail: schnuepke.e.k@osnanet.de · www.euronics-schnuepke.de



Ostermüller
MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 22 88

Damenmode | Herrenmode | Wäsche

Pastorin,

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Angelika Schmidt
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: angelika.schmidt@evlka.de
Internet: www.ev-luth-
kirchengemeinde-bad-iburg.de

stv. Kirchenvorstandsvorsitzender:

Udo Herz
Telefon: 05403-6120
Mail: udo.herz@osnabet.de

Pfarrbüro:

Martina Kapp
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: KG.Bad-Iburg@evlka.de

Bürozeiten:

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

Küsterin:

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

Organist:

Dzidek Marcinkiewicz

Ev.-öffentliche Bücherei:

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693
während der Öffnungszeiten

Besuchsdienst

Pastorin Angelika Schmidt

Lektorenkreis

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Ökumene

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Asyl

Helmut Buschmeyer

Kirchenmusik:

Kinderchor „Sternenfänger“

Tobias Tarras,
Telefon: 05403-6973

Flötenkreis

Edith Galle,
Telefon: 05403-7244715

Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis

Diakonin Nora Rolf
Kirchplatz 4, 49176 Hilter
Telefon: 05424-804756
Mail: nora.rolf@evlka.de

Seniorenarbeit im Südkreis

Diakonin Cornelia Poscher
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.
Telefon: 05421-7138661
Mail: Cornelia.poscher@evlka.de
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

Diakonie-Schuldnerberatung

Telefon: 05401 88089 50
schuldnerberatung@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung

Telefon: 05401 88089 30
Mail: Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de
Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

Diakonische Pflegenot- aufnahme

Ein Angebot für Stadt
und Landkreis
Osnabrück
Telefon (kostenfrei):
0800-4433346

